

## Jugendliche nach der Konfirmation

### Neuer Band der bundesweiten Konfi-Studie: Zwei Jahre nach der Konfirmation

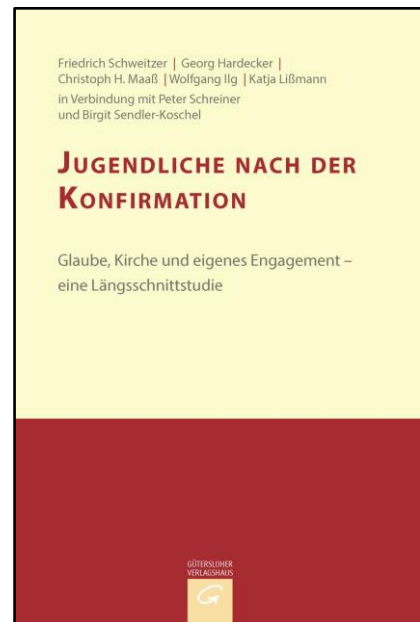
Eine ganz besondere Untersuchung: Im Anschluss an die zweite bundesweite Konfi-Studie liegen nun die Ergebnisse der Befragung zwei Jahre nach der Konfirmation vor. Sie bietet nicht nur Einblicke in die religiösen Einstellungen von 15-jährigen und ihren Bezug der Kirche, sondern ermöglicht auch, individuelle Verschiebungen über die drei Jahre vom Beginn der Konfi-Zeit über die Konfirmation bis hin zu „zwei Jahre später“ nachzuzeichnen. Schwerpunkt der Veröffentlichung ist die ehrenamtliche Mitarbeit von Jugendlichen in der Kirche, insbesondere das Engagement als Konfi-Teamer. Dies wird auch noch durch die Präsentation einer weiteren Studie vertieft, die Interviews mit Teamern auswertet.

Der erste Teil des Buches präsentiert die Ergebnisse der quantitativen Untersuchung „zwei Jahre nach der Konfirmation“. Befragt wurde der Konfirmationsjahrgang 2012/13. Dabei liegen der Auswertung 1937 Bögen von Jugendlichen zu Grunde, die an allen drei Befragungszeitpunkten teilgenommen haben. Da bei diesen die eher kirchenaffinen Konfirmierten stärker vertreten sind als bei den früheren Befragungszeitpunkten, ist die Studie nicht repräsentativ für alle Konfirmierten. Deutlich erkennbar ist, dass die Zustimmungswerte bei den religiösen Einstellungen und beim Bezug zur Kirche, die kurz vor der Konfirmation leicht angestiegen waren, zwei Jahre später bei den meisten Aussagen wieder zurückgehen – zum Teil auch unter das Niveau der Ausgangswerte zu Beginn der Konfi-Zeit. Spannend ist aber zu sehen, dass es Ausnahmen gibt: So steigt die Zustimmung zu den Aussagen „Es gibt ein Leben nach dem Tod“ und „Die Kirche tut viel Gutes für die Menschen“ an. Außerdem können vertiefte Analysen auch aufweisen, dass sich die Einstellungen nicht bei allen Konfis in eine Richtung verändern, sondern es individuell auch gegenläufige Bewegungen gibt.

Im Blick auf ehrenamtliches Engagement schaut die Studie sowohl auf die Motivation, sich zu engagieren, als auch auf die Gründe, dies nicht zu tun. Besonderes Interesse liegt auf den Faktoren, die das ehrenamtliche Engagement der Jugendlichen „wahrscheinlich“ machen. Solche sogenannten „Prädiktoren“ sind insbesondere die religiöse Sozialisation, die Bekanntschaft mit anderen ehrenamtlich Engagierten, die Zufriedenheit mit der Konfi-Zeit und das Gefühl, in der Gemeinde willkommen und anerkannt zu sein.

Im zweiten Teil des Buches wird die qualitative Studie zur Teamerarbeit vorgestellt. Dazu wurden acht Gruppeninterviews mit insgesamt 48 Jugendlichen Konfi-Teamern aus unterschiedlichen Landeskirchen geführt. Themen der Auswertung sind die Wege in das ehrenamtliche Engagement, die Motivation dafür, das Selbstverständnis der Teamerinnen und Teamer, ihr eigenes Bildungserleben und Erfahrungen von Ausgrenzung und Einbeziehung.

Die beiden ersten Teile des Buches werden im dritten Teil zusammengeführt und im Blick auf mögliche Handlungsoptionen der Kirche hin ausgewertet. Daran schließt sich im vierten Teil eine sehr lesenswerte Zusammenfassung der Ergebnisse beider bundesweiten Konfi-Studien an, die mit Vorschlägen zu Handlungsstrategien schließt. Ergänzend werden im fünften Teil Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudie zusammengefasst.



Mit zahlreichen Grafiken und Tabellen und ausführlichen Dokumentationen der Ergebnisse der Befragungen ist auch dieser Band wieder eine Fundgrube, diesmal vor allem für die Frage der Nachhaltigkeit der Konfirmandenarbeit.

Kritisch angemerkt sei inhaltlich, dass der Fokus auf das ehrenamtliche Engagement leicht zu einer Engführung auf die (Minderheit der) Jugendlichen führen kann, die sich (zumindest potentiell) auf ein solches Engagement einlassen.

Die Gestaltung des Buches ist insgesamt ansprechend, allerdings erschließen sich die Grafiken nicht immer beim ersten Lesen – man muss bei der Lektüre einiges an Konzentration aufbringen.

Der Aufwand lohnt sich aber: Sowohl beim Thema Konfi-Teamer, wie zur Frage der Nachhaltigkeit kann dieses Buch schon jetzt als Standardwerk bezeichnet werden.

*(Achim Plagentz)*

Angaben zum Buch:

Schweitzer, Friedrich (u.a.) (Hg.): Jugendliche nach der Konfirmation. Glaube, Kirche und eigenes Engagement – eine Längsschnittstudie (Konfirmandenarbeit erforschen und gestalten Bd.8), Gütersloher Verlagshaus 2016, 49,- €.